

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3 hochwertige Möbelstoffe



VIKING

» der Nordische «
sympathisch und
dekorativ

CORONA

» der Klassische «
mustergültig und
repräsentativ

TOGA

» der Vornehme «
ein edler Stoff

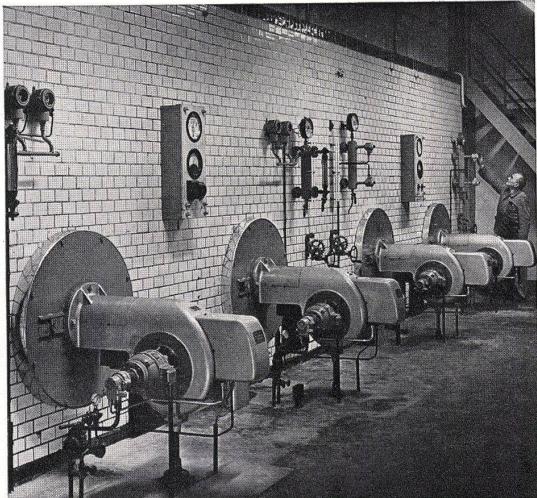
Erhältlich in den guten Fachgeschäften

Schoop

Zürich, Basel, Bern, Lausanne, Lugano

Im Lagerhaus Franz Carl Weber, Zürich

OERTLI -Oelfeuerungen



Ing. W. Oertli AG. Zürich

Beustweg 12, Telephon 051 / 341011

men wird geplant, berechnet, entworfen und gezeichnet und in schöpferischer Arbeit stets nach neuen Möglichkeiten gesucht. Denn gerade neben den ausgeklügelten Serienanfertigungen ist die individuelle Anpassungsfähigkeit der Franke-Spülische und -Kombinationen weitgehend ein Verdienst der «Planer», die ihre strenge Materie nach allen Kanten beherrschen und Hand in Hand mit Architekt, Sanitär-Grossist und -Installateur arbeiten müssen.

Im zweiten und dritten Stock finden wir sodann die Abteilungen Kombinationen, Einkauf und Buchhaltung, die sich in ihrer Geschlossenheit ebenfalls harmo-

nisch ins Ganze einfügen. In der organischen Zusammenfassung dieser Projektions- und Verkaufsabteilungen liegt ein gewichtiger Teil des Erfolges und der Qualität der Franke-Produkte.

In diesem Gebäude entzündet sich der Funke, der, auf die verschiedenen Werkhallen überspringend, Hände regt und Räder dreht und das Ganze mit dem Geist des «team-work» erfüllt. So wie eine Franke-Kombination verschiedene Elemente unter einer einzigen, kompakten Abdeckung vereinigt, so konzentrieren sich nun die verschiedenen Organisationszweige der Franke-Werke unter einem Dach.

Das New Yorker Coliseum

Ein neuer Markstein im Stadtbild New Yorks

Von unserm New Yorker Korrespondenten

Das neue New Yorker Coliseum – gleichzeitig Ausstellungshalle und Bürohochhaus – bedeutet einen neuen dauerhaften Zug im Charakterbild der großen Stadt. Das neue Gebäude, das im kommenden Jahr bereits in Betrieb genommen werden soll, befindet sich am Columbus Circle, einem Verkehrsknotenpunkt New Yorks, gerade da, wo an der einen Seite des Circle der riesenhafte Central Park seine Grünfläche beginnt, und auf der anderen die ewiglange Markzeile des Broadway sich zu ihrem diagonalen Schwung nach Westen anschickt.

Die Errichtung des neuen Coliseum kostet 30 Millionen Dollar, sie wird von der «Triborough Bridge and Tunnel Authority» unter ihrem Chairman Robert Moses durchgeführt. Der Eindruck des Gebäudes, das von grauem Ziegelwerk umhüllt ist, ist «konservativ-modern». Es ist das erste Ausstellungsgebäude dieser Art, das in New York errichtet wurde, und den Notwendigkeiten der Zeit und des heißen New Yorker Sommers ent-

sprechend, ist es durchwegs air-conditioned, mit regulierbarer Luftkühlung und Lufteuchtigkeitsgehalt.

Riesenhafte Ausstellungshalle

Seit vielen Jahren hat sich das Bedürfnis nach einer großen, modernen Ausstellungshalle geltend gemacht. Im vergangenen Jahre kamen nicht viel weniger als 3 Millionen Menschen eigens nach New York, um dort Ausstellungen und Versammlungen zu veranstalten oder zu besuchen. Sie brachten in die Stadt einen Betrag von nahezu einer Viertelmilliarden Dollar, die sie für Wohnung, Mahlzeiten, Einkauf von Waren, Unterhaltung usw. ausgaben.

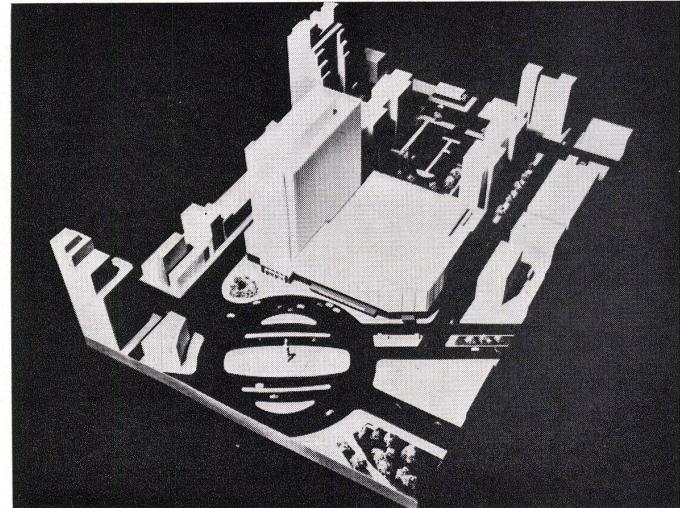
Eine schöne und würdige und geräumige Ausstellungshalle zu besitzen, ist daher für eine Stadt von der Bedeutung New Yorks geradezu eine wirtschaftliche Notwendigkeit und zweifellos ein finanzieller Nutzen. Die neue Ausstellungshalle wird neue Gruppen von Ausstellern und Unternehmern nach New York bringen.

Die Besucher, die das neue Coliseum vom Haupteingang am Columbus Circle aus betreten, kommen zunächst in eine große Halle, die fast 100 Meter lang ist



Coliseum in New York
Ausstellungshalle und Bürohochhaus

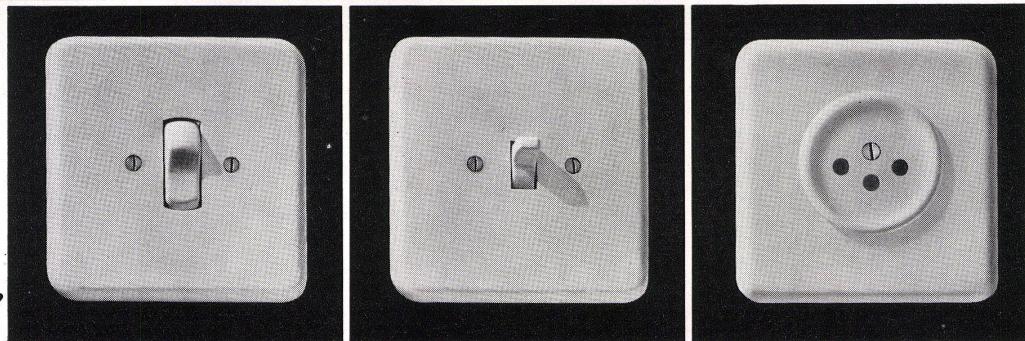
Coliseum in New York
Modell der Gegend bei Columbus Circle,
verbunden mit neuen Wohngebäuden



Neuzeitliche Schalter und Steckdosen für Unterputzmontage
Adolf Feller AG. Horgen, Fabrik elektrischer Apparate



Feller



und 20 Meter breit. Durch niedrige Glasscheiben ist sie in vier Abteilungen geteilt, und von jeder dieser Abteilungen gehen vertikale Transportmöglichkeiten in die Höhe. Diese Anordnung ermöglicht einen kontrollierten Eintritt zu den vier Ausstellungs-Stockwerken. Eine Ausstellung kann also ohne Schwierigkeit entweder das ganze Gebäude in Anspruch nehmen, oder es können gleichzeitig vier verschiedene, kleinere Ausstellungen stattfinden, je in einem Stockwerk oder in einer Kombination mehrerer Stockwerke.

Das Coliseum enthält mehr als 9 Acres (1 acre entspricht etwas mehr als 4000 Quadratmetern) benützbare Bodenfläche. Davon sind über 6 Acres völlig für Ausstellungszwecke verwendbar, der Rest ist bestimmt für Versammlungsräume, öffentliche Hallen, Aufbewahrungsräume, Waschräume usw.

Einige statistische Ziffern

Besondere Sorgfalt wurde darauf gelegt, eine Verstopfung der benachbarten Straßen durch den Verkehr zu den Ausstellungsräumen zu vermeiden. Lastautos bringen die Waren direkt in die Ausstellungsräume des Erdgeschosses. Ferner führt eine Rampe für Lastautos direkt von der 58. Straße zum Hauptaussstellungsräum im ersten Stock der großen Halle. Hier sind einige Zahlen, die Höhe, Dimensionen usw. des Coliseums erkennen lassen.

Breite des Gebäudes 58. bis 60. Straße 140 m
Tiefe von Columbus Circle aus 108 m
Höhe der Ausstellungshalle 35 m
Höhe des Bürohochhauses 80 m

Quadrat-
fläche der 4 Ausstellungs-Stock-
werke 273,672
13 Versammlungsräume 17,584
Büroräume im Coliseum 17,262
Service-Räume 87,278

Garage im Sub-Basement 159,902
Garage im Basement 154,940
Bürohochhaus 679,700

Bürohochhaus des Coliseums

Der Turm des Bürohochhauses ist ein wesentlicher Bestandteil des ganzen Projektes. Jeder einzelne Raum in ihm ist air-conditioned, es besteht eine zentrale Klimaanlage.

Großer Wert wird bei Neubauten in New York heute auf hinreichenden Garageraum zur Unterbringung der parkenden Wagen gelegt. In vielen Orten besteht die Verfügung, daß Baugenehmigungen nur erteilt werden, wenn die entsprechende Menge Raum für Garage oder Parken im Freien zur Verfügung gestellt wird. Die beiden Basements, die unter dem neuen Coliseum für parkende Wagen oder als Garagen vorhanden sind, enthalten Raum für 666 selbstgeparkte Autos oder für 850 Wagen zu Zeiten, da sie von Garagenehern geordnet werden.

Architekten und Baumeister

Die Entwürfe zu der Ausstellungshalle, dem Bürohochhaus und den damit zusammenhängenden Gebäuden wurden von den Architekten Leon und Lionel Levy hergestellt. Die Bauten – und ebenso die vorausgehenden Abbrucharbeiten – wurden von der Triborough Bridge and Tunnel Authority gemeinsam den Firmen Walsh Construction Company, George A. Fuller Company und Slattery Contracting Co., Inc. übertragen.

Nunmehr hat die «Coliseum Exhibition Corporation» das New Yorker Coliseum von der Authority für einen Zeitraum von zehn Jahren gemietet. Es wurde dabei eine Minimuggarantie von 300 000 Dollar pro Jahr festgelegt, dazu kommt noch ein gradmäßig ansteigender Prozentsatz des Bruttoeinkommens. Das 20 Stockwerke enthaltende Bürohochhaus wird separat vermietet.

Das New Yorker Coliseum ist die einzige

Ausstellungshalle in den Vereinigten Staaten, in der alle Ausstellungsräume air-conditioned sind. Die Möglichkeiten, die Lastautos mit den Ausstellungsgegenständen direkt in die Ausstellungshalle zu bringen, wird besonders hoch bewertet. Die Kosten des Aufbaus einer Ausstellung sollen sich dadurch um etwa 50% verringern. Das Abladen auf der Straße wird auf diese Weise vermieden, ebenso die Extraarbeit, die damit verbunden ist und nicht zuletzt die Verkehrsbehinderungen auf der Straße.

Die Beleuchtung im New Yorker Coliseum ist ganz modern, im wesentlichen indirektes fluoreszierendes Licht mit verschiebbarer Stärke. In den Decken sind Beleuchtungsvorrichtungen eingebaut, die eine besonders starke Belichtung bestimmter Gruppen von Gegenständen ermöglichen.

Dr. W. Sch.

Praktische Schalungsdübler für variationsreiche Befestigungen

Je größer die Bauobjekte, je schneller die Baumenthoden, um so mehr spielt die Berücksichtigung aller für den fertigen Bau rationell wirkender Faktoren schon bei der Planung eine oft entscheidende Rolle.

Gerade infolge der weitgehenden Spezialisierung und Arbeitsaufteilung ist es im Hinblick auf die angestrebte Rationalisierung der Bauindustrie und des Bauens überhaupt unerlässlich, bei der Planung schon stets den Bau als Ganzes im Auge zu halten, denn nur so lassen sich die Gesamtkosten oft empfindlich senken. Das trifft vor allem für die moderne Betonbauweise zu, bei der schon vor dem Vergrößern eine Menge von Installations- und Montagearbeiten berücksichtigt werden können, die sonst später unvermeidlich zeitraubende Nacharbeiten notwendig machen.

Da man heute sehr viel mit Plattenverkleidungen bei Wand und Decke arbeitet, – im Hinblick auf die dadurch ermöglichten Verbesserungen der Wärme- und Schallisolation, oder wie z. B. bei Kühlräumen und Gefrierräumen zur Verbesserung der Kälte-Isolation, – ist es für die Planung wichtig, mit einfachen, aber genauen und zuverlässigen Hilfsmitteln die dafür erforderlichen Befestigungsmöglichkeiten schon beim Betonieren zu schaffen. Das ist natürlich auch für die Montage von Hängedecken, von Rohrleitungen direkt an Betondecken in Kellerräumen etwa, oder in Zwischendecken wichtig. Die Befestigungen für Heizkörper, Lüftungen, Klima-Anlagen, Rohraufhängungen, von Wärme- und Schallisolationen, die Verlattung von Hängedecken, Hohldecken und Dekorationen lassen sich alle schon in der Bauplanung genau bestimmen und vor allem auch praktisch berücksichtigen, wenn man für diese Befestigungsarbeiten eine neuartigen Schalungs-Dübler und Schalungsdübel verwendet, die mit der Armierung vergossen werden und ein Trägerelement von hoher Zugkraft darstellen. (Man hat in gesundem Deckenbeton eine Zugkraft von 400 bis 450 kg gemessen.) Um möglichst allen praktisch vorkommenden Befestigungsanforderungen mit einem einzigen Dübelformat entsprechen zu können, wurde z. B. der Hilti-Schalungsdübel aus einem hochwertigen, gehärteten und rostfreien verzinkten Stahl in einer zweckentsprechenden Verankerungs- und Befestigungsform geschaffen. Um diese Dübel einwandfrei schnell und vor allem punktgenau zu setzen, entwickelte man den bis zur größtmöglichen Vereinfachung durchkonstruierten Hilti-Schalungsdübler, ein döpperähnliches Gerät, das konstruktiv auf die Spezial-Schalungsdübel abgestimmt ist. Man braucht lediglich durch einen Druck auf einen Knopf die Vorbereitung für das Einsetzen des Schalungsdübeln zu schaffen, den Dübel mit Dübler beispielweise bei Eisenbeton vor der Betonierung zwischen die ver-



besser, billiger und
rascher bauen!
Mehr als 50% Gewichtersparnis

Ausführlicher Katalog mit Berechnungstabellen durch:

EMIL HITZ

Fabrik für Drahtgeflechte
Zürich 3 Grubenstr. 29 Tel. 33 2550
Zweigbetrieb Basel:
Ob. Rebgasse 40 Tel. 32 45 92